

28.06.2016 - Pressemitteilung

Zeitenlese – Lesezeiten. Fotografien von Isolde Ohlbaum



Eine gemeinsame Ausstellung des Heinrich-Heine-Instituts und der Stiftung Schloss und Park Benrath vom 25.6. bis zum 18.9.2016 in Düsseldorf

Mit der zweiteiligen Ausstellung „**Zeitenlese – Lesezeiten. Fotografien von Isolde Ohlbaum**“ widmen sich das Heinrich-Heine-Institut sowie die Stiftung Schloss und Park Benrath dem Werk der Münchner Fotografin Isolde Ohlbaum.

Wie keine zweite zeitgenössische Fotografin hat sich Isolde Ohlbaum dem Porträtieren von Schriftstellerinnen und Schriftstellern im In- und Ausland verschrieben. Unter dem Titel „**Zeitenlese**“ präsentiert das Heinrich-Heine-Institut Porträts namhafter Autoren, u.a. von Isabel Allende, Umberto Eco, Péter Esterházy, Peter Handke, Elfriede Jelinek, Walter Kempowski, Imre Kertész und Martin Walser.

Die Fotografien entstanden jeweils im Abstand von mehreren Jahren oder Jahrzehnten. Als Momentaufnahmen dokumentieren sie die vergangene Lebenszeit in den Gesichtern der Autorinnen und Autoren. Die Ausstellung ist eine „Zeitenlese“ der besonderen Art.

Unter dem Motto „**Lesezeiten**“ präsentiert die Stiftung Schloss und Park Benrath im Museum für Gartenkunst Fotografien Isolde Ohlbaums, die lesende Menschen an unterschiedlichen Orten zeigen, in der Natur, in Bibliotheken oder im urbanen Raum. Dem Moment des Lesens ergeben, verlieren Leserinnen und Leser das Gefühl für Zeit und Umgebung. Isolde Ohlbaum fängt diese Momente mit Sinn für Feingefühl, aber auch Komik ein.

Beide Ausstellungsteile eröffnen faszinierende wie gegenläufige Perspektiven: Im Heinrich-Heine-Institut stehen mit den Autorinnen und Autoren die Produzenten von Literatur im Fokus, deren Porträts Spuren der vergangenen Zeit offenbaren. Im Museum für Gartenkunst blickt der Betrachter auf die Rezipienten von Literatur und begegnet Leserinnen und Lesern, versunken in Büchern.

Isolde Ohlbaum gilt als eine der wichtigsten und renommiertesten Fotografinnen Deutschlands. Nach dem Besuch der Bayerischen Staatslehranstalt für Photographie in München von 1970 bis 1972 spezialisierte sie sich auf Porträtfotografie. Isolde Ohlbaum arbeitete für zahlreiche Verlage sowie große Zeitungen und Zeitschriften. Mit ihren zahlreichen Porträts von Schriftstellerinnen und Schriftstellern avancierte sie zur wichtigsten Dokumentaristin des literarischen Lebens in Deutschland.

In beiden Häusern finden attraktive Eröffnungsveranstaltungen statt. Das Heinrich-Heine-Institut lädt am Samstag, dem 25.6.2016, um 19 Uhr, zu einer Jazz-Soiree und Vernissage ein. Die Stiftung Schloss und Park Benrath eröffnet am darauffolgenden Tag, dem 26.6.2016, um 11 Uhr, mit einer Matinee, auf welcher der Sparda-Jazz-Award-Gewinner *Der Weise Panda* zu erleben ist. Verwiesen sei auch auf einen Fotowettbewerb der Stiftung sowie eine Lesung von Hans Pleschinski am Mittwoch, dem 14.9.2016, um 19.30 Uhr, im Palais Wittgenstein, die als Finissage angelegt ist.